

Entlassung wegen "Nichtbefähigung"

Beitrag von „Meike.“ vom 17. September 2015 20:44

Zitat von Faisal

Ich bin bestimmt nicht die hellste Leuchte im Land, aber deswegen habe ich meine SchülerInnen, die Schwierigkeiten hatten auch immer sehr gut verstanden.

Um das Verstehen von Schwächeren und ums Liebgehabtwerden geht es aber in der Sek2 nunmal nicht.

Es geht darum, allen Schülern - den Begabten, den Guten und den Schwachen - strukturiert und organisiert und zielgerichtet das beizubringen, was gemäß Lehrplan gefordert wird. Das Abitur ordentlich vorzubereiten. Fachliche und studienorientierte Beratung anzubieten. Lernen und Wissenserwerb organisieren zu können, den Schülern beizubringen, das ebenfalls tun zu können. Reihen und Lernprogression im Blick zu haben, auch über Monate. Und so weiter.

Das ist überhaupt nicht dasselbe wie "was mit Kindern machen". Ganz andere Sportart.

War Organisation dein Problem?

Oder das Fachliche?

Sprachprobleme? Dein Deutsch klingt etwas unsicher.

Strukturierung? Zielorientierung?

Leistungsbewertung? Transparenz, klare Kriterien?

Überblick, Vernetzung, Lernzielorientierung?

Das kann man im Prinzip (in Grenzen) lernen, wenn man aber in allen/vielen dieser Bereiche Probleme hat oder nach einigen Jahren aber so gar keine Kompetenzen in dem Bereich erworben und/oder ein Gefühl dafür entwickelt hat, dann ist das Nachdenken über eine Berufsalternative - zB in der Sozialarbeit - durchaus angesagt.